

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 07.12.2013

Konstituierung / Auswertung Landesparteitag

Der Landesvorstand verständigt sich einstimmig auf eine Geschäftsordnung (Anlage), auf eine Geschäftsverteilung (Anlage) sowie zum Umgang mit den Beschlüssen des Landesvorstandes (Anlage).

Mehrheitlich werden Gabriela Buchholz und Hikmat Al-Sabty als reguläre Mitglieder des Landesvorstandes in den Landesausschuss (2014-2015) entsandt – Heidrun Bluhm und Sandro Smolka wirken als Ersatzmitglieder.

Einstimmig wird Kay Kröger erneut zum Landesgeschäftsführer berufen.

Aktuell politisch/Aus den Gremien

H. Bluhm berichtet ausführlich über ein Treffen in der vergangenen Woche mit Vertretern des KV Stralsund, an dem auch das Mitglied des Landesvorstandes C. Labouvie und P. Brill (Präsident des Landesausschusses) teilgenommen haben. U.a. wurde über den letzten Kreisparteitag in Stralsund und die am 07. Dezember stattfindende Gesamtmitgliederversammlung im Delegiertenwahlkreis Vorpommern-Rügen diskutiert – eine konstruktive Lösung, auch in Vorbereitung der Kommunalwahlen 2014, wurde leider nicht erzielt.

J. Rösler berichtet zur Arbeit der Landtagsfraktion und u.a. zu den Themen Parlamentarischer Untersuchungsausschuss Werften und Hochschulfinanzierung. W. Weiß, H. Al-Sabty und S. Smolka geben weitere Informationen zur Hochschulproblematik – der Landesvorstand einigt sich auf eine ausführliche Verständigung zu diesem Thema während einer Klausurtagung am 04./05. April 2014.

H. Bluhm kann aus dem Bundestag leider wenig berichten, da bislang keine reguläre Sitzung vor dem Januar 2014 absehbar ist.

C. Labouvie berichtet aus dem Bundesausschuss und die erfolgte Diskussion zum Europawahlprogramm sowie zum Listenvorschlag für das Europaparlament. Der Landesvorstand bekräftigt seine Unterstützung für Helmut Scholz auf Listenplatz 4.

Finanzen

In einer ausführlichen Debatte erläutern die Mitglieder des LV den Finanzplan der Landespartei. Sämtliche enthaltene Einzelpläne der Kreisverbände werden behandelt und abgestimmt. Der nunmehr beschlossene Gesamtfinanzplan wird dem Landesausschuss am 13.12.2014 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ein Antrag aus dem Kreisverband Rostock zum erneuten Abschluss eines Honorarvertrages/geringfügiger Beschäftigung wird abgelehnt.

Zu den aus dem Jugendverband erfolgten Aussagen bezüglich der Finanzplanung 2014 soll es umgehend ein Gespräch zwischen den Verantwortlichen geben.

Sonstiges

Mehrheitlich fasst der Landesvorstand folgenden Beschluss zur Bildung einer Schlichtungsstelle.

Entsprechend der Schiedsordnung der Partei DIE LINKE

§ 6 Schlichtungskommissionen

(1) In allen Landesverbänden sollen für Kreisverbände zur gütlichen Beilegung von Streitigkeiten zwischen Mitgliedern, Funktionsträgern oder Organen der Gliederung ständige Schlichtungskommissionen gebildet werden. Die ständige Schlichtungskommission kann auch für mehrere Kreisverbände gebildet werden.

(2) Die ständige Schlichtungskommission wird durch den Landesverband auf Vorschlag eines Kreisverbandes oder mehrerer Kreisverbände gebildet.

(3) Besteht keine ständige Schlichtungskommission, muss der Landesverband eine andere Schlichtungsstelle vorhalten. Diese kann auch kreisübergreifend bzw. regional organisiert sein.

(4) Während der Dauer der Schlichtung soll kein Schiedsverfahren eingeleitet werden. Ist ein Schiedsverfahren bereits anhängig, ruht das Verfahren für die Dauer der Schlichtung.

Die Schlichtung ist beendet, wenn ein Beteiligter dies gegenüber der Schiedskommission anzeigt oder das Schlichtungsgremium die Einstellung seiner Tätigkeit gegenüber der Landesschiedskommission mitteilt.

(5) Zur Fristwahrung bei Wahl- und Beschlussanfechtungen reicht die Anrufung einer ständigen Schlichtungskommission innerhalb der jeweiligen Anfechtungsfrist aus.

schlägt der Landesvorstand die

Genossin Roswitha Clüver (KV MSE) und
Genosse Fritz Hildebrandt (KV NWM)

für die Mitarbeit in der kreisübergreifenden, landesweiten Schlichtungsstelle vor.

Beschluss:

1. Der Landesvorstand beschließt den Personalvorschlag.
2. Der Landesgeschäftsführer übermittelt den Beschluss an die Kreisverbände und bittet diese um zeitnahe Übersendung von weiteren Personalvorschlägen (max. eine Person pro Kreisverband) für die entsprechende Schlichtungsstelle.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 11.01.2014 in Rostock statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter www.die-linke-mv.de.